

# Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und Rechtsextremismus

*Prof. Fabian Lamp, FH Kiel*  
*Forum Männer und Väter Baden-Württemberg*  
*Montag den 27. November 2023*  
*18:00-20:00 Uhr*

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 1



## Agenda:

- Einleitung:
  - Annäherung: wer wählt die AfD?
- Hauptteil:
  - Was ist Rechtsextremismus - was ist Rechtspopulismus (bzw. autoritärer Populismus)?
  - Männlichkeit I: Identitäts(an)gebote für Männer
  - Männlichkeit II: das männliche Bewältigungsmodell
- Schluss:
  - Soziale Arbeit als Antwort auf Rechtsextremismus/Rechtspopulismus?

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 2



## Wer wählt die AfD? Alter

Tagesschau.de

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 3

## Wer wählt die AfD? Geschlecht

- „Der Befund ist eindeutig und seit vielen Jahren bekannt: Rechtsextremismus wird vornehmlich von Männern und männlichen Jugendlichen getragen.“ (Kurt Möller 2010:25)
- Zu Ergänzen wäre: auch Rechtspopulismus wird vornehmlich von Männern getragen.

Soziostrukturelle Merkmale der Wahlberechtigten nach Parteipräferenz 2016  
Anteile in Prozent

	CDU/CSU	SPD	Grüne	AFD	Linke	FDP	Andere Partei	Unentschlossene	Nichtwähler	Insgesamt <sup>1</sup>
Geschlecht										
Männer	49	49	40	69	56	60	60	44	53	50
Frauen	51	52	60	31	44	40	47	56	47	50

DIW Wochenbericht 29/2017: S. 598

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 4

## Wer wählt die AfD? Geschlecht

DIW Analyse vor der Bundestagswahl 2017



<https://de.statista.com>, DIW-Wochenbericht 29/2017

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und Rechtsextremismus

Seite 5

## Wer wählt die AfD? Geschlecht



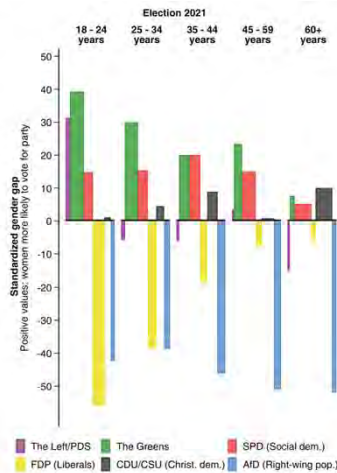
Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und Rechtsextremismus

Seite 6

## Wer wählt die AfD? Geschlecht

### ▪ Bundestagswahl 2021

Fig. 5 Zooming in on the election of 2021. Voting behavior by age group and gender. The figure contains information on the party's size (x-axis), the gender gap in voting (y-axis), and rough information on the party's position (they are ordered according to their average left-right position)



Quelle: Ansgar Hudde (2023):  
Seven Decades of Gender  
Differences in German Voting  
Behavior. In: Köln Z Soziol (2023)  
75:143–170

## Wer wählt die AfD? Geschlecht



Hessenschau.de

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

## Rechtsextremismus und Rechtspopulismus

(Decker/Kies/Heller/ Brähler 2022, Zick/Küpper/Mokros 2023)



Online unter [www.boell.de](http://www.boell.de)



Andreas Zick / Beate Küpper / Nico Mokros

Die distanzierte Mitte.  
Rechtsextreme und demokratiegefährdende  
Einstellungen in Deutschland 2022/23  
Hg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung v. Franziska  
Schröter

Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Bonn 2023.  
424 S., Broschur, 17,00 €  
ISBN 978-3-8012-0665-9

Online unter [www.fes.de](http://www.fes.de)

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 9

## Rechtsextremismus

- Bestrebungen, die sich gegen die im Grundgesetz konkretisierte fundamentale Gleichheit der Menschen richten
- Ablehnung der universellen Geltung der Menschenrechte
- autoritäres Staatsverständnis, Führerprinzip
- Überbewertung ethnischer Zugehörigkeit -> Fremdenfeindlichkeit
- Zugehörigkeit zu einer Ethnie, Nation oder „Rasse“ bestimmen den Wert eines Menschen.
- Antisemitismus
- Individuelle Rechte und gesellschaftliche Interessenvertretungen treten zugunsten kollektivistischer „volksgemeinschaftlicher“ Konstrukte zurück (Antipluralismus)

([Verfassungsschutz.de](http://Verfassungsschutz.de))

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 10

## (Rechts-)Populismus

- „Populismus [...] ist eine bestimmte Politikvorstellung, laut der einem moralisch reinen, homogenen Volk stets unmoralische, korrupte und parasitäre Eliten gegenüberstehen – wobei diese Art von Eliten eigentlich gar nicht wirklich zum Volk gehören“  
(Müller 2016, S. 42, zur Kritik an dieser Definition vgl. Decker 2018, zur Möglichkeit eines Linken Populismus vgl. Mouffe 2018)
- Ideologische Merkmale des Populismus
  - „Volk“ vs. Elite
  - Elite als Verräter des „eigentlichen“ Volkswillens
  - "einheimisches" Volk vs. Nicht-Zugehörige

## Rechtspopulismus

- Wie und wodurch gelingt es den Rechtspopulisten, Zustimmung zu erhalten? (vgl. Demirovic 2018)
  - „Wir“ vs. „Die Anderen“ ->nationale, kulturelle, religiöse, geschlechtliche (männliche), politische und rassistische Differenz
  - Äquivalenzketten entlang moralischer Paniken: „Sicherheit und Ordnung“ – „Einwanderung“ – „sexuelle Liberalisierung“
  - Ermutigung zu öffentlicher Artikulation von Ressentiments, Rassismus und Entsolidarisierung (z.B. Pegida, Querdenker)
  - Pochen auf Meinungsfreiheit – „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“, Provokation als Stilmittel

## Rechtspopulismus

- Wie und wodurch gelingt es den Rechtspopulisten, Zustimmung zu erhalten? (vgl. Demirovic 2018)
  - Posttruth'-Politik - 'fakenews' - 'alternative Fakten' – Verschwörungstheorien -> Orientierung wird schwieriger
  - Inszenierung eines Befreiungskampfes gegen „Systemmedien“, das „Establishment“/ Belohnung für die Subalternen: Kümern von oben: „wir haben verstanden“
  - Der Rechtspopulismus stellt sich der Demokratie nicht entgegen, sondern eignet sie sich an und argumentiert im Namen einer „wirklichen“ Demokratie

## Rechtspopulismus

- -> Gefahren:
  - Rechtspopulismus als schillerndes Phänomen, Scharnier bisher gegensätzlicher und sich z.T. bekämpfender rechter Strömungen (siehe z.B. Pegida, Querdenker/Spaziergänger etc.)
  - Verbindendes Element: Ideologien der Ungleichwertigkeit (siehe auch Heitmeyers Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit)

## Rechtsextremismus und –populismus als Identitätsangebot (für Männer)

- Bsp. 1: Eliten, klassische Vertreter der hegemonialen Männlichkeit



cnn.com



Wikipedia.de

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 15

## Rechtsextremismus und –populismus als Identitätsangebot (für Männer)

- Bsp. 2: Schmalen Grat zwischen REX und Rechtspopulismus, organisiert in Parteien (vornehmlich AfD)



Maximilian Kraus: „Echte Männer sind rechts, echte Männer haben Ideale, echte Männer sind Patrioten, dann klappt es auch mit der Freundin.“ (Quelle TikTok)



Tagesspiegel.de

<https://menstudies.eu/2017/04/18/die-verlorene-maennlichkeit-des-rechtspopulismus/>

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 16



## Rechtsextremismus und –populismus als Identitätsangebot (für Männer)

- Bsp. 3: Neue Konservative, selbst ernannte Patrioten, die sich als „schweigende Mehrheit“ unterdrückt fühlen, „besorgte Eltern“, „Demo für alle“, Hambacher Fest...



Mopo.de



tagesspiegel.de

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 17

## Rechtsextremismus und –populismus als Identitätsangebot (für Männer)

- Bsp. 4: Bezug zur NS-Tradition, organisiert z.B. in freien Kameradschaften, aber auch in Parteien: wehrhafte, soldatische Männlichkeit, Kampfbereitschaft, Heldenhaftigkeit



Hammerskins, Quelle: X



www.merkur.de

<https://mensstudies.eu/2017/04/18/die-verlorene-maennlichkeit-des-rechtspopulismus/>

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 18

## Rechtsextremismus und –populismus als Identitätsangebot (für Männer)

- Bsp. 4: Marginalisierte Männer (bzw. sich marginalisiert fühlende Männer)



Maz-online.de

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 19

## Männlichkeit

- Warum sind Rechtsextremismus und Rechtspopulismus für Männer attraktiv (und wählbar)?
- Und: für welche Männer sind Rechtspopulismus und Rechtsextremismus attraktiv? (Sind es BESTIMMTE Männer?)

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 20

# Männlichkeit

- eine (kulturelle) Anforderung, ein (kulturelles) Muster, mit dem sich all jene auseinandersetzen müssen, die als Jungen und Männer anerkannt werden wollen oder die von ihrem Umfeld als Jungen gesehen werden – selbst wenn sie sich selbst nicht als solche empfinden.
- Kein starres Gefüge – Männlichkeiten im Plural: Ort, Zeit, soziale Schicht bzw. Milieu, Lebensweise, kulturelle Zugehörigkeit (vgl. Stuve/Debus 2012: 44ff.) -> doing masculinity
- Frage: welche (kulturellen) Muster sind es, mit denen sich Männer auseinander setzen müssen? -> kritische Männerforschung

# Kulturelle Muster von Männlichkeit

Überdurchschnittlich ausgeprägte Attribute im **Männer-Leitbild** aus Sicht der Männer  
Quelle: BMFSFJ (2014:49). Jungen und Männer im Spagat

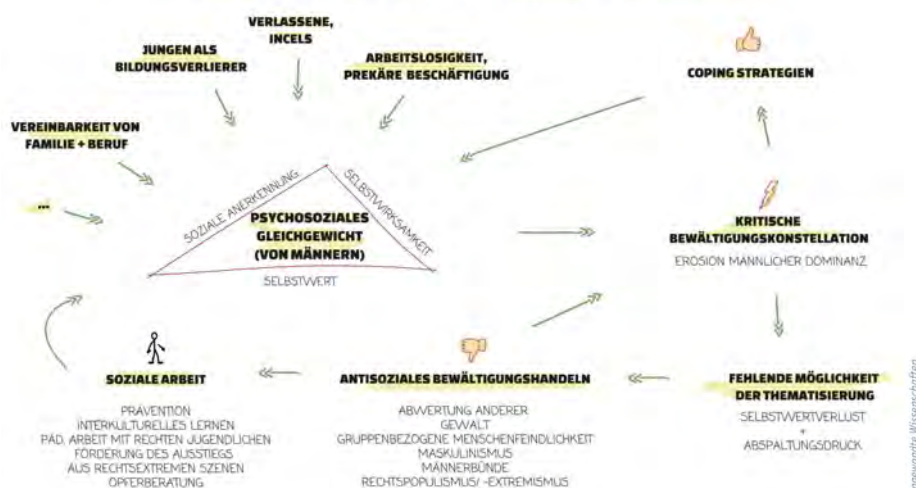


Basis: Männer ab 18 Jahren in Deutschland, 1.435 Fälle: Untersuchung: Wege zur Gleichstellung

## Zwischenreflexion:

- Männlichkeit ist in unserer Gesellschaft verbunden mit einer „doppelten Distinktions- und Dominanzstruktur“ („libido dominandi“, vgl. auch Connell, hier zitiert nach Meuser 2001:7): innerhalb der Gruppe von Männern und gegenüber den Frauen – Über- und Unterordnung als „männliches Prinzip“(?) – dies zieht sich durch die meisten Milieus
- Alle, die sich als Männer verstehen, müssen sich mit den „ernsten Spielen des Wettbewerbs“ auseinandersetzen (und ggf. mitspielen oder versuchen, sich zu entziehen...)
- -> welche Möglichkeiten hat Mann, die Anforderungen an Männlichkeit zu bewältigen?

## MÄNNLICHES BEWÄLTIGUNGSMODELL (nach: Schimmel)



## Zwischenreflexion 2

- Rechtsextremismus/Rechtspopulismus und bestimmte kulturelle Muster von Männlichkeit („libido dominandi“) ergänzen sich/ sind anschlussfähig -> eine mögliche Begründung, warum sich hegemoniale und Komplizenhafte Männer von Rechtsextremismus/Rechtspopulismus angezogen fühlen
- Für Männer in kritischen Bewältigungskonstellationen bieten Rechtsextremismus und Rechtspopulismus Möglichkeiten, kurzfristig die eigene psychosoziale Handlungsfähigkeit unter Beweis zu stellen (was allerdings kein langfristiger Ausweg aus der kritischen Bewältigungskonstellation ist...)

## Rechtsextremismus/-populismus als Herausforderung für die Soziale Arbeit?

- Rechtsextremismus-Prävention, Gewaltprävention, politische Bildung, Interkulturelles Lernen, päd. Arbeit mit rechten Jugendlichen, Förderung des Ausstiegs, Opferberatung...vgl. Rieker 2009, Buttner 2020
- Traditionelle sozialpädagogische Perspektive: Jugendliche -  
Notwendig: geschlechterreflexive Perspektive-> Jungenarbeit!
- Und/Aber: Rechtsextremismus und Rechtspopulismus können nicht der Sozialen Arbeit überlassen werden (Motto: jung-rechts-unpolitisch, vgl. Dierbach 2010), sondern müssen politisch bearbeitet werden

## Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und freue mich auf Fragen und Diskussion!

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite



## Literatur

- Böhnisch, Lothar (2018). Der modularisierte Mann. Eine Sozialtheorie der Männlichkeit. Bielefeld.
- Buttner, Peter (2020). Soziale Arbeit und Rechtsextremismus. Berlin.
- Decker, Frank (2018). Was ist Rechtspopulismus? In: Politische Vierteljahresschrift, Volume 59, Issue 2, Wiesbaden. pp. 353-369.
- Decker, Oliver/Brähler, Elmar (2006): Vom Rand zur Mitte. Rechtsextreme Einstellungen und ihre Einflussfaktoren in Deutschland. Berlin.
- Demirovic, Alex (2018). Autoritärer Populismus als neoliberale Krisenbewältigungsstrategie. In: PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft: Bd. 48 Nr. 190 (2018): Autoritärer Populismus. Strategie und politische Ökonomie rechter Politik.
- Dierbach, Stefan (2010). Jung- rechts - unpolitisch? Die Ausblendung des Politischen im Diskurs über Rechte Gewalt. Bielefeld.
- Grau, Andreas (2017). Zum Konzept der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit im lokalen Raum. In: Bozay, K. und D. Borste/(Hrsg.), Ungleichwertigkeitsideologien in der Einwanderungsgesellschaft, Edition Centaurus – Jugend, Migration und Diversity. Wiesbaden.
- Meuser, Michael (2001). Männerwelten. Zur kollektiven Konstruktion hegemonialer Männlichkeit In: Schriften des Essener Kollegs für Geschlechterforschung hrsg. von: Doris Janshen, Michael Meuser I. Jg. 2001, Heft II, digitale Publikation
- Mouffe, Chantal (2018). Für einen linken Populismus. Berlin.
- Müller, Jan-Werner (2016). Was ist Populismus? Ein Essay. Berlin.
- Rieker, Peter (2009). Rechtsextremismus: Prävention und Intervention. Ein Überblick über Ansätze, Befunde und Entwicklungsbedarfe. Weinheim und München.
- Stuve, Olaf und Katharina Debus (2012). Männlichkeitsanforderungen. Impulse kritischer Männlichkeitstheorie für eine geschlechterreflektierte Pädagogik mit Jungen. In: Dissens e.V. (Hg.). Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen an der Schule. S. 44-60.
- Abb. Wer wählt wen? <https://de.statista.com/infografik/10882/parteipraeferenz-und-soziostrukturellen-merkmale-der-wahlberechtigten-in-deutschland/>
- [https://www.bundeswahlleiter.de/dam/jcr/8ad0ca1f-a037-48f8-b9f4-b599dd380f02/btw21\\_heft4.pdf](https://www.bundeswahlleiter.de/dam/jcr/8ad0ca1f-a037-48f8-b9f4-b599dd380f02/btw21_heft4.pdf)

Männlichkeit(en) in Rechtspopulismus und  
Rechtsextremismus

Seite 28

